

Die Kreuzzüge – Streiten für die Sache Gottes?

Nach einer Idee von Dr. Ingeborg Braisch



© picture alliance / United Archives | United Archives / kpa Publicity

Seit dem Angriff auf das World Trade Center im September 2001 haben Schlagworte wie „Kreuzzug“ und „Heiliger Krieg“ eine neue Aktualität gewonnen, und nicht nur in Europa und den USA werden Parallelen zwischen den Kreuzzügen des Mittelalters und heutigen Konflikten gezogen. Doch stellt sich die Frage, ob ein derartiger Vergleich ohne Weiteres gerechtfertigt ist. Dieser Unterrichtsbeitrag soll den Lernenden einen Einblick in die Problematik mittelalterlicher „interkultureller“ Konfrontationen und Kontakte geben. Daher kommen in möglichst gleichem Umfang Christen, Juden und Muslime zu Wort, die entweder Augenzeugen damaliger Zusammenstöße und Begegnungen waren, darüber reflektierten oder mit Schriften oder Gesetzen reagierten. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen, heutigen „Kreuzzugs“-Diskursen kritisch zu begegnen.

Die Kreuzzüge – Streiten für die Sache Gottes?

Nach einer Idee von Dr. Ingeborg Braisch

1	Fachwissenschaftliche Hinweise	1
2	Didaktisch-methodische Hinweise	3
3	Literatur und Medien	4
4	Materialien und Arbeitsaufträge	6
4.1	Die politische Situation um 1050/90	6
4.2	Die Kreuzzüge	11
4.3	Drei Religionen – Jeder gegen jeden?	19
4.4	Begegnungen der Kulturen	29
4.5	Klausurvorschlag	35
5	Erwartungshorizonte	36

Die Schüler lernen:

Die Schüler¹ üben sich darin, Quellen (Texte, Bilder) sachgerecht auszuwerten und zu analysieren. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Perspektiven der Konfliktpartner während der Kreuzzüge einzunehmen, zu beschreiben und zu bewerten. Zugleich erlangen sie die Erkenntnis, dass die Zeit der Kreuzzüge nicht nur aus kriegerischen Auseinandersetzungen bestand, sondern auch eine Zeit des gegenseitigen kulturellen und wissenschaftlichen Austausches war. Die Lernenden erkennen die Sensibilität des Themas und setzen sich im Ansatz mit der Rezeptionsgeschichte auseinander. Die historische Einordnung des Themas „Toleranz“ gelingt mit einem Blick auf die Epoche der Aufklärung und ins Grundgesetz der Bundesrepublik.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA Bildanalyse **D** Diskussion **FA** Filmanalyse
QA Quellenanalyse **TA** Textarbeit

Thema	Material	Methode
Die politische Situation um 1050/90	M 1–M 2	QA, TA
Die Kreuzzüge	M 3–M 4	QA, BA
Drei Religionen – jeder gegen jeden?	M 5	QA, BA
Begegnungen der Kulturen	M 6–M 7	QA, BA, FA, D
Klausurvorschlag	M 8	QA, TA

¹ Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form genannt. Selbstverständlich sind damit immer alle Geschlechter gemeint.

4 Materialien und Arbeitsaufträge

4.1 Die politische Situation um 1050/90

M 1 Im Fadenkreuz: der Begriff „Kreuzzug“

1. Erarbeiten Sie mithilfe der Begriffe unter a) eine Definition des Begriffs „Kreuzzug“, wie er heute gebraucht wird.
2. Erarbeiten Sie nun mithilfe der Begriffe unter b) eine Definition des Begriffs „Kreuzzug“ für das Mittelalter.
3. Recherchieren Sie zu der politischen Situation in Spanien, Nordafrika und im Vorderen Orient um 1050/90.

a) „Kreuzzug“ und „Kreuzzügler“ heute

Mobiler Machtkampf: Apples Kreuzzug gegen blanke Busen.¹

*Soldiers, Sailors and Airmen of the Allied Expeditionary Force! You are about to embark on the Great Crusade, toward which we have striven these many months.*²

This crusade, this war on terrorism is going to take a while!³

New York: Michael Bloombergs Kreuzzug gegen Limonade.⁵

Amerika: Kreuzzug für den Atheismus (Kampf einer Schülerin gegen Aushang eines Gebets im Klassenraum).⁴

Ich rufe die Jugend des Islam auf, den Kampf gegen die Kreuzzügler und die Juden aufzunehmen. [...] Ihr Enkel von Salaheddin und Ritter Muhammads, des Eroberers [...], unterstützt eure Brüder im Land der beiden Flüsse (Irak). [...] Die Ritter des Kreuzes haben Tausende von ihnen getötet und andere gefangen. Sie wollen ihren Glauben vernichten, ihre grünen Felder zerstören.⁶

Manifest für einen erbarmungslosen ‚Kreuzzug‘ gegen den Multikulturalismus. Italienischer Staatssekretär: Auf dem Kreuzzug für die Familie ... Giovanardi kämpft im Stil eines Kreuzzüglers für die Familie (gegen eine IKEA-Reklame, die Akzeptanz der Homosexualität andeutet).⁷

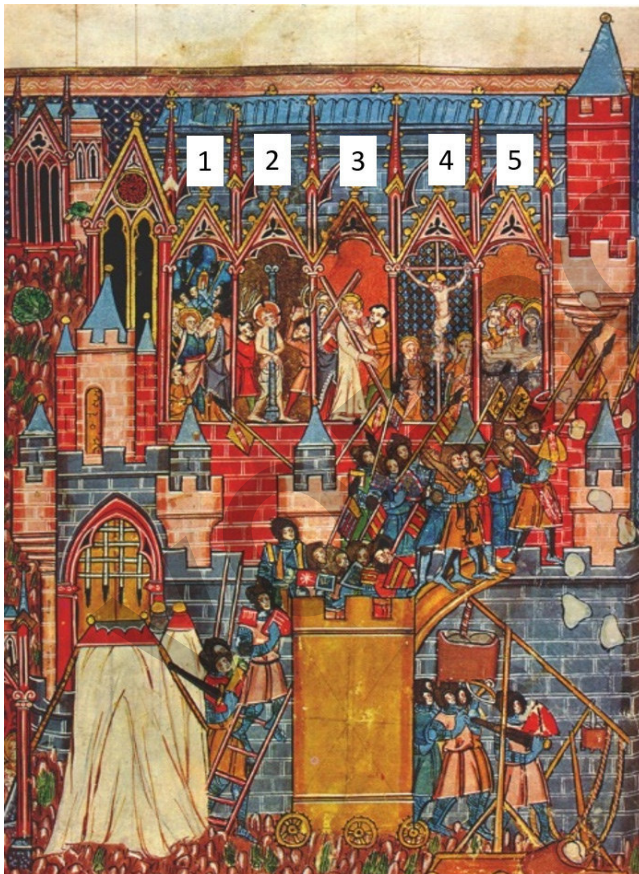
Kreuzzug für das Klima. Christen fordern die Energiewende.⁸

Die Eroberung Jerusalems

M 4

Arbeitsaufträge

1. Bilden Sie zwei Gruppen.
2. Gruppe 1: Lesen Sie sich den Text zu M 4a genau durch, sammeln Sie die Aussagen zum Verhalten der Christen und zur Darstellung ihrer Feinde, und versuchen Sie diese Sicht zu erklären. Ziehen Sie die Abb. 1 zu Ihren Überlegungen heran.
3. Gruppe 2: Lesen Sie sich den Text zu M 4b genau durch, sammeln Sie die Aussagen zum Verhalten der Christen und zum Verhalten der Muslime. Ziehen Sie die Abb. 2 zu Ihren Überlegungen heran.
4. Tauschen Sie sich zwischen Ihren Gruppen über Ihre Ergebnisse aus und ziehen Sie ein Fazit.



- 1 = Judas verrät Christus in Gethsemane.
- 2 = Christus wird geißelt.
- 3 = Christus trägt sein Kreuz nach Golgatha.
- 4 = Christus stirbt am Kreuz.
- 5 = Seine Leiche wird für das Grab in Tücher gehüllt.

Abb. 1: Die Eroberung aus christlicher Sicht

Wilhelm von Tyrus, *La très noble et excellente Ystoire des saintes croniques d'Outremer, Frankreich, 14. Jh.*, in: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1099_Siege_of_Jerusalem.jpg (zuletzt abgerufen am 25.01.2021).

4.4 Begegnungen der Kulturen

Anstatt Krieg und Vorurteile – Zeugnisse des Austausches

M 6

Arbeitsaufträge

1. Ihnen liegt ein „Büffet“ zum Thema Wissenschaften vor. Lesen Sie M 6a (1) an und notieren Sie, was Ihnen auffällt.
2. Wählen Sie außerdem:
 - a) eine der drei anderen Illustrationen von M 6a (Biografien der dargestellten Personen finden Sie unter M 6b),
 - b) drei weitere Kurzbiografien von M 6b (3)
 - c) und lesen Sie entweder den Text von M 6b (1) oder M 6b (2).
3. Machen Sie sich zu Ihrem Bild, den Biografien und dem Text Notizen (hilfreiche Fragen: Gründe für den Aufschwung der Wissenschaften, Herkunft und Religion der Gelehrten, Sprachkenntnisse, „Berufe“, Herkunft ihrer Kenntnisse und Einfluss?).
4. Falls Sie M 6a (4) gewählt haben: Informieren Sie sich über Averroes und begründen Sie, weshalb er durchaus nicht als Monster in einer christlichen Kirche dargestellt wird.
5. Falls Sie M 6b (2) gewählt haben: Fassen Sie die Aussagen des Albarus zusammen. Denken Sie über Motive nach, die seine christlichen Glaubensbrüder zu ihrem Verhalten veranlasst haben könnten, und informieren Sie sich über den Begriff „Mozaraber“.
6. Setzen Sie sich auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse mit der Aussage „Orientalische Sagen, aber auch manche Erkenntnisse der Griechen gelangten durch die Kreuzzüge nach Europa“ auseinander. Beziehen Sie das Schlagwort „Kampf der Kulturen“ in Ihre Überlegungen ein.

© RAABE 2021

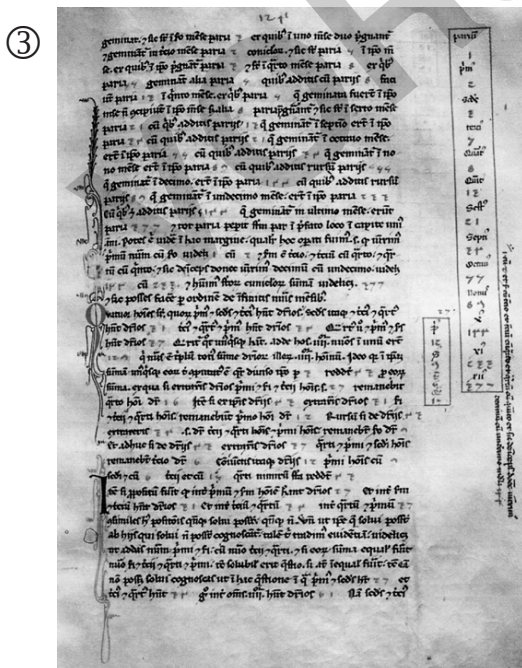
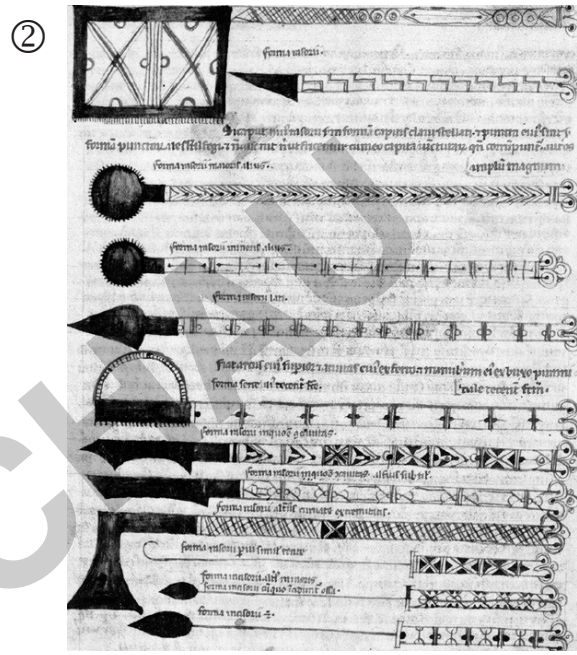
Bücher und Bilder

M 6a

- (1) Eine Seite aus einem 1082 in Samarkand entstandenen Buch, einer Übersetzung eines Buches über Heilpflanzen (De Materia Medica), verfasst zwischen 60 und 78 n. Chr. von dem aus Kleinasien stammenden Arzt Pedanios Dioskurides. Das Bild zeigt einen Mann, der Blätter einer Pflanze gegen Augenschwellung benutzt.
- (2) Eine Seite aus dem Buch von Gerhard von Cremona, der lateinischen Übersetzung der Chirurgie (Kitab al-tasrif) des al-Zahrawi (Italien, 3. Viertel des 13. Jh.).

Das Bild zeigt eine Darstellung von bis dahin zumeist im Abendland unbekanntem chirurgischen Instrumenten.

- 10 (3) Eine Seite aus dem Mathematik-Lehrbuch Leonardos da Pisa (Florenz, 14. Jh.).
- (4) Fresko, gemalt um 1365 von Andrea Bonaiuto in der Kirche Santa Maria Novella in Florenz: Averroes sitzt zu Füßen des großen katholischen Theologen Thomas von Aquin.



© RAABE 2021



Christen über Juden	Juden über Christen	Christen über Muslime	Muslime über Christen
verspotten christlichen Glauben, begehen Sakrileg an Sakramenten	Störung von Gottesdiensten, Zerstörung der Thorarollen, Friedhofs- u. Leichenschändung	Sakrilege in Kirchen	Zerstörung, Entweihung von Moscheen
Ritualmorde	morden Juden		morden fromme Männer, wehrlose Frauen u. Kinder
scheußliche Riten	Stinkwasser, Abscheu, Satan, verwester Kadaver, Grab der Schmach, Abkömmling des Ehebruchs		Misthaufen
	Zwangstaufen		Verführung zum Glaubensabfall o. Druck
ruchlos, ängstlich, unglücklich	grimmig, unberechenbar, verräterisch, feige	machtgierig, verbrecherisch	gerissen, gemein, niedriger Charakter
		unwissende, ungebildete Barbaren	ungepflegte, dreckige Barbaren, wie Tiere
		widernatürliche Laster	kein Scham- u. Ehrgefühl
großer, unrechtmäßiger Reichtum, Wucherzinsen	erpressen Bestechungsgelder, plündern	unermesslicher Reichtum	Plündern